

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 2017

I. RECHTLICHE GRUNDLAGE

Der Fonds wurde durch das Dekret vom 14. Dezember 1992 zur Einrichtung eines Entschuldungsfonds in der Deutschsprachigen Gemeinschaft geschaffen.

Das Dekret vom 29. April 1996 „über Schuldenberatung und Entschuldung“ regelt die Form der Antragstellung und setzt eine Vergabekommission ein. Diese Vergabekommission muss jährlich einen Tätigkeitsbericht erstellen und diesen der Regierung und dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft zukommen lassen

Dieser Bericht muss folgende Angaben enthalten:

- die Anzahl Anträge mit Angabe der Antragsteller;
- die Anzahl genehmigter und abgelehnter Anträge;
- eine anonymisierte Auflistung der gewährten Zuwendungen mit Angaben zum jeweils aktuellen Rückzahlungsstand;
- anonymisierte Angaben zu den Schuldnern sowie allgemeine Beobachtungen und Entwicklungen.

Herr Dieter Brand wurde zum Rechnungsbeamten durch den Regierungserlass vom 4. August 2005 bestellt. Der Regierungserlass vom 15. Mai 2014, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 2. September 2016, bestellte Frau Noemie Pfeiffer (Referentin), und Frau Irma Ludes-Heinen (Sachbearbeiterin), sowie durch den Erlass vom 14. September 2017 Frau Nathalie Marchal (Assistentin) als Mitglieder der Vergabekommission des Entschuldungsfonds.

Die Vergabekommission beachtet bei der Vergabe eines Darlehens die rechtlichen Vorgaben des Regierungserlasses vom 4. August 2005 über den Entschuldungsfonds sowie die Richtlinien der internen Geschäftsordnung vom 30. November 2010.

Im Rahmen des Regierungserlasses vom 18. Juli 2012 zur Erteilung bestimmter Vollmachten an Bedienstete des Ministeriums entscheidet der Fachbereichsleiter für Soziales auf Grundlage des Gutachtens der Vergabekommission über die Vergabe oder Verweigerung eines Darlehens.

Die Interventionen werden über den Haushaltsposten OB 50, Programm 15, Zuweisung 12.11 (variable Kredite) abgewickelt.

II. ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANTRÄGE

a) Anzahl eingereicherter Anträge

Seit Bestehen des Fonds wurden bis Ende 2017 insgesamt 211 Anträge gestellt. In 2017 wurden fünf Anträge an den Entschuldungsfonds gestellt. Dies sind 40%

weniger als im Jahr 2016. Die durchschnittliche Anzahl Anträge lag in den letzten fünf Jahre bei 10,2 Anfragen pro Jahr und ist damit leicht rückläufig.

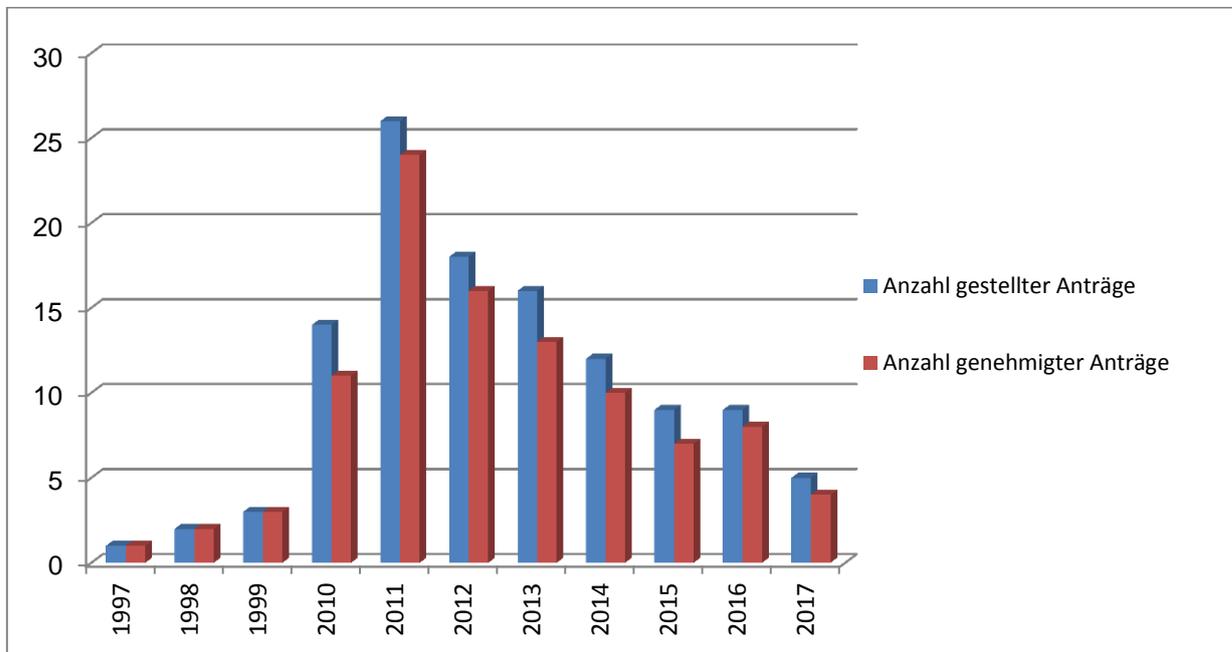
Eine mögliche Erklärung für die abnehmende Tendenz könnten die Erholung der Wirtschaft nach der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008 sein. Ein zweiter Grund liegt in der Änderung der Vergabebedingungen. Am 14. August 2014 wurde der Regierungserlass vom 4. August 2005 über den Entschuldungsfonds aufgrund von Erfahrungswerten abgeändert. Eine zusätzliche Bedingung zur Vergabe eines Darlehens über den Entschuldungsfonds wurde eingeführt. Bei Einreichungen von Kreditanträgen über 10.000,00 EUR muss nachgewiesen sein, dass ein Antrag auf kollektive Schuldenregelung oder die Übernahme einer Schuld in gleich welcher Höhe durch einen speziell dafür eingerichteten Fonds nachweislich abgelehnt wurde. In 2017 wurde kein Antrag über 10.000,00 EUR an den Entschuldungsfonds gestellt. Die Schuldnerberater investieren darüber hinaus vor einem Antrag mehr Zeit in der individuellen Beratung des Schuldners, wodurch die Schuldenlast in gewissen Fällen bereits vor dem Antrag deutlich reduziert werden konnte. Zudem wird die Möglichkeit der Kleinkredite für Minimalanschaffungen zur Arbeitsintegration in den letzten zwei Jahren stärker genutzt. Hierzu greift die Deutschsprachige Gemeinschaft im Rahmen eines Abkommens auf die Organisation „Crédal“ zurück, die diese Aufträge bearbeitet und die Kleinkredite gewährt. Die Anzahl der Anfragen aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft an Crédal für ein Kleinkredit sind in den letzten fünf Jahren von 14 auf 21 angestiegen.

b) Anzahl gewährter Darlehen

Seit Bestehen des Fonds wurden insgesamt 179 Darlehen gewährt. Das erste Darlehen wurde 1995 vergeben. In 2017 wurden vier Darlehen genehmigt und einer befand sich noch in Bearbeitung. Die durchschnittliche Anzahl gewährter Kredite liegt in den letzten fünf Jahren bei 8,4.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl gestellter und der Anzahl genehmigter Anträge in den letzten 10 Jahren. Man kann ab 2011 deutlich die Auswirkungen der Finanzkrise des Jahres 2008 feststellen, sowie die Erholung der finanziellen Situation ab 2014.

Diagramm 1: Übersicht der Anzahl gestellten und Anzahl der genehmigten Anträge seit Bestehen des Entschuldungsfonds



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

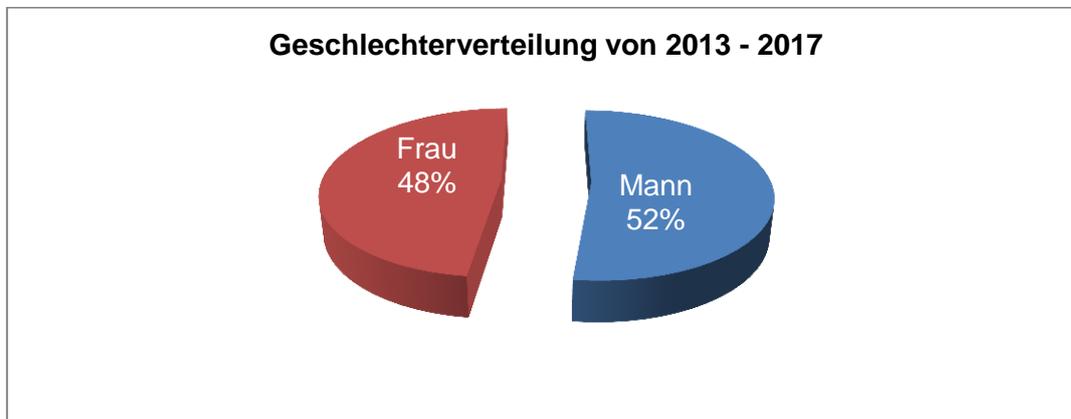
c) Anzahl abgelehnter Anträge

Seit Bestehen des Fonds wurden 20 Darlehensanträge verweigert und 10 Anträge zurückgezogen. In den letzten fünf Jahren lag der Durchschnitt bei etwas weniger als einer Ablehnung pro Jahr. In 2017 wurden vier der fünf eingereichten Anträge genehmigt und einer befand sich noch in Bearbeitung.

III. PROFIL DER DARLEHENSNEHMER

Nachstehend das durchschnittliche Profil der Darlehensnehmer der letzten 5 Jahre. Das genaue Profil der Darlehensnehmer 2017 ist dem Dokument „Eckdaten Entschuldungsfonds 2017“ zu entnehmen (Anlage 2).

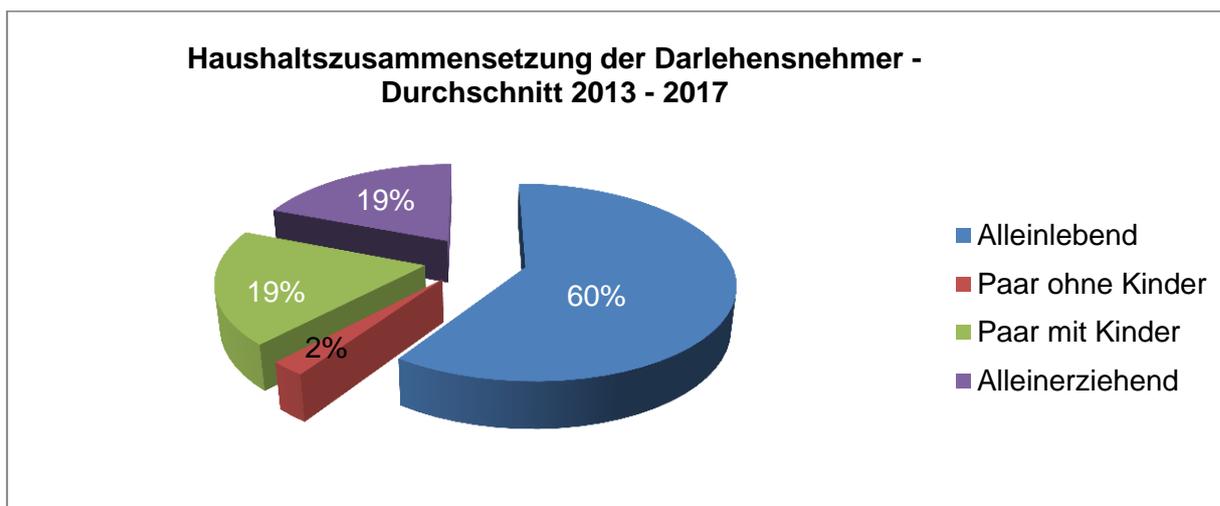
Diagramm 2: Geschlechterverteilung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2013 - 2017)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Die Geschlechterverteilung unter den Darlehensnehmer ist im Durchschnitt etwas mehr männliche mit 52 % als weibliche Darlehensnehmer mit 48 %. Das Durchschnittsalter der männlichen Darlehensnehmer für das Jahr 2017 beträgt 46 Jahre und 50 Jahre für die Frauen. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das Durchschnittsalter der männlichen Darlehensnehmer um 3,7 Jahre gesunken und für die Frauen um ein Jahr gestiegen.

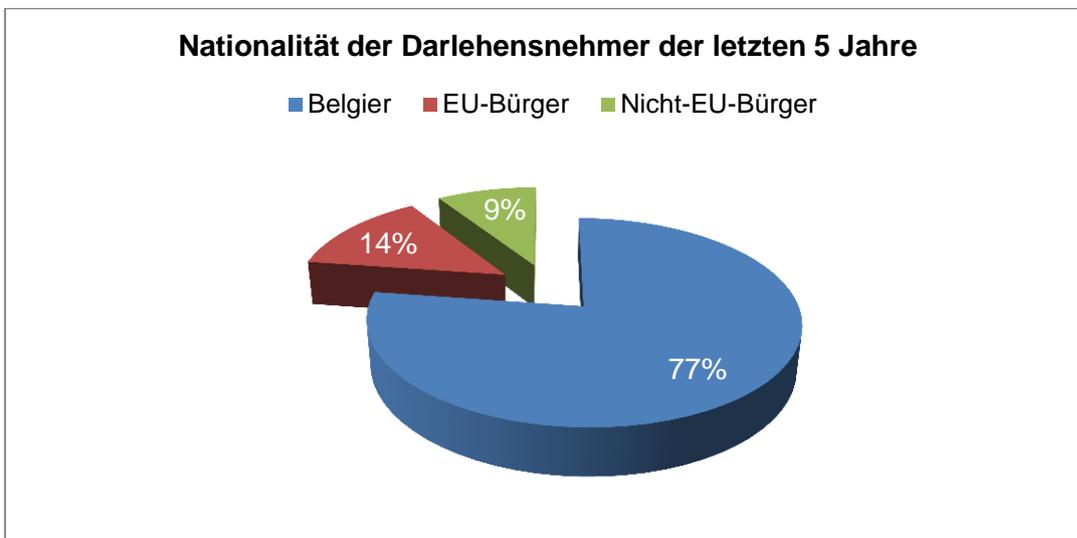
Diagramm 3: Haushaltzusammensetzung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2013 - 2017)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Im Durchschnitt waren die Mehrheit der Darlehensnehmer in den Jahren 2013 bis 2017 alleinlebend (60 %) gefolgt von den Alleinerziehenden (19 %) und den Paaren mit Kindern (19 %). Die Minderheit sind Paare ohne Kinder (2 %).

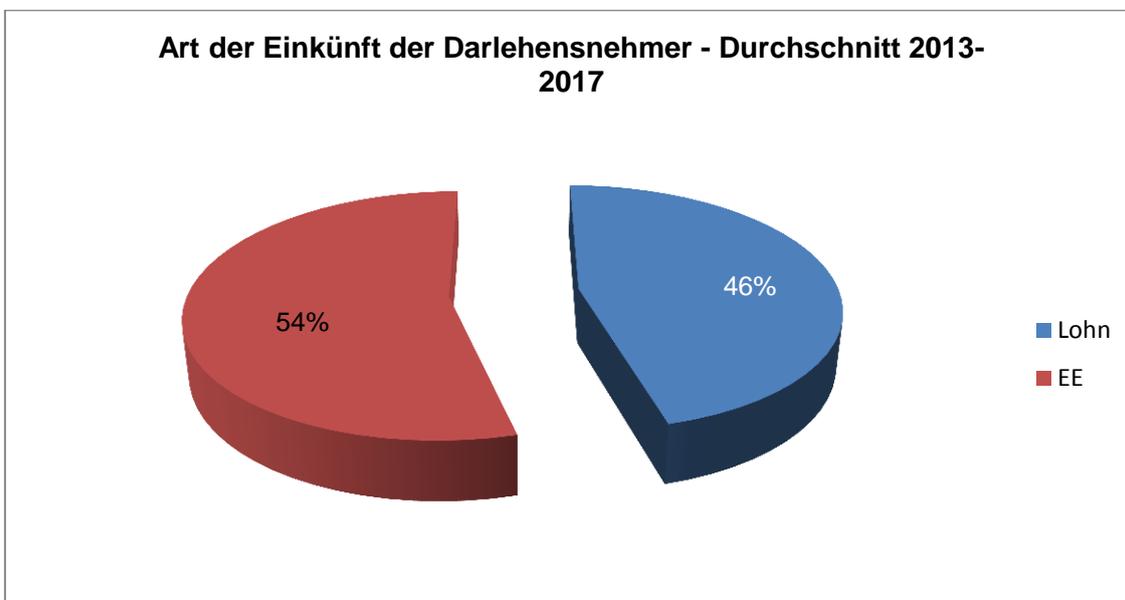
Diagramm 4: Staatsangehörigkeit der Darlehensnehmer (2013 - 2017)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Im Durchschnitt besaßen zwischen 2013 und 2017 77 % der Darlehensnehmer die belgische Nationalität, 14 % waren EU-Bürger und 9 % waren Nicht-EU-Bürger.

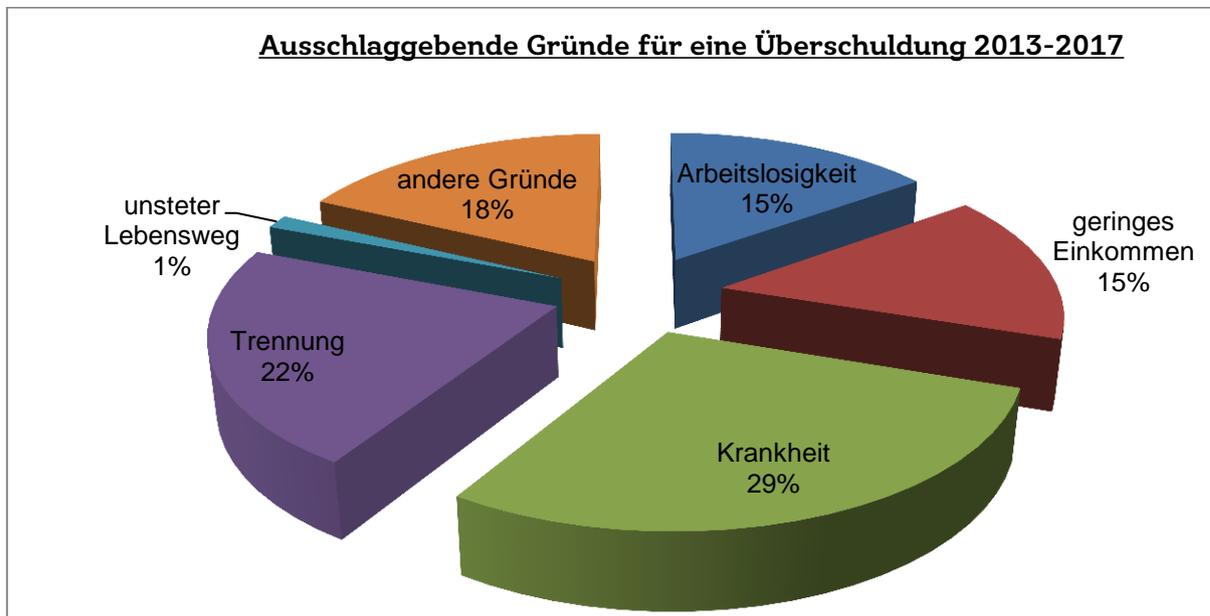
Diagramm 5: Art der Einkünfte der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2013 - 2017)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Im Durchschnitt verfügen über 54 % der Darlehensnehmer im Zeitraum von 2013-2017 über ein Ersatzeinkommen (EE) und 46 % über einen Lohn.

Diagramm 6: Gründe der Überschuldung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2013 - 2017)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Die Hauptgründe für die Überschuldung sind Krankheit, Trennung, gefolgt von anderen Gründen, Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen und unsteter Lebensweg. In den meisten Fällen kommen mehrere Gründe gleichzeitig zum Tragen.

IV. ÜBERSICHT DER LAUFENDEN AKTEN

Ende 2017 betrug die Anzahl laufender Akten 45 Darlehen.

Eine anonymisierte Auflistung der gewährten Zuwendungen mit Angaben zum jeweils aktuellen Rückzahlungsstand sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Höhe und Dauer der Darlehen in 2017

Das Gesamtkreditvolumen der in 2017 gewährten Darlehen betrug 15.647,92 EUR. Die durchschnittliche Höhe der Kredite lag bei 3.911,98 EUR. Das höchste Darlehen lag bei 6.300 EUR, das niedrigste bei 2.700 EUR. Durchschnittlich wurden durch die Intervention des Entschuldungsfonds die Schulden von 6,75 Gläubigern beglichen (Maximum 10, Minimum 2 Gläubiger). Die monatlichen Raten beliefen sich zwischen 50,00 EUR und 105,00 EUR. Die Darlehen wurden für eine Dauer zwischen 4,5 Jahren und 5 Jahren gewährt.

Tabelle 1 : Eckdaten zu den gewährten Darlehen in 2016 und 2017

	2016	2017
Anzahl Darlehen	8	4
Gesamtkreditvolumen	46.493,24EUR	15.647,92 EUR
Durchschnittliche Höhe der Darlehen	5.811,66 EUR	3.911,98 EUR
Höchstes Darlehen	8.314,77 EUR	6.300,00 EUR
Niedrigstes Darlehen	3.000,00 EUR	2.700,00 EUR
Anzahl Gläubiger (Durchschnitt)	6,125 Gläubiger	6,75 Gläubiger
Dauer der Darlehen	1 – 5 Jahre	4,5 – 5 Jahre

Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Die durchschnittliche Höhe der Darlehen hat in 2017 im Vergleich zu 2016 deutlich abgenommen von durchschnittlich 5.811,66 EUR auf 3.911,98 EUR. Die Raten sind allerdings in 2017 weiterhin niedrig gehalten und es sind mehr Gläubiger zu entschädigen. Die Ratenlaufdauer hat sich in 2017 verlängert.

Darlehensnehmer mit Rückzahlungsschwierigkeiten – Stand 31.12.2017

Der Darlehensnehmer gilt als Person mit Zahlungsschwierigkeiten, wenn er mit mehr als zwei Raten in Rückstand ist. Gründe dafür sind:

- private Veränderungen (Partnerschaft, Wohnortwechsel...);
- gesundheitliche Probleme;
- Auftauchen von alten Schulden;
- Steuernachzahlung;
- Neuverschuldung;
- mangelnde Disziplin, Unvermögen mit Geld umzugehen;
- Arbeitgeber zahlt Lohn mit Verspätung.

Bei Rückzahlungsschwierigkeiten nimmt die Sachbearbeiterin des Vergabegremiums Kontakt mit dem zuständigen Schuldnerberater auf. Dieser versucht Kontakt mit dem Darlehensnehmer aufzunehmen, um eine neue Einschätzung der Situation vorzunehmen. Kommt über den Schuldnerberater keine Kommunikation zum Darlehensnehmer zustande, versucht noch ein Mitglied des Vergabekomitees, die Person telefonisch zu erreichen und an den Schuldnerberater zu verweisen. Meistens wird eine niedrigere Rate ausgehandelt und dem Vergabegremium vorgeschlagen.

Werden die Ratenzahlung nicht wieder aufgenommen, erhält der Darlehensnehmer 2 Mahnschreiben per Einschreiben. Diese Mahnschreiben sind Voraussetzung für eine Intervention des Beitreibungsamtes. Diese Behörde kann die ausstehende Summe bei dem Darlehensnehmer mit allen gesetzlichen Mitteln eintreiben. Ende 2017 sind 7 Akten beim Föderalen öffentlichen Dienst Finanzen Generalverwaltung für Einnahme und Beitreibung mit einer Gesamtschuld von 11.015,89 EUR eingetragen worden. Einer Person wurde ein Teil der Forderung erlassen und muss nach neuem Rückzahlungsplan anstatt 1.532,89 EUR noch eine Summe von 494,52 EUR begleichen.

Ende 2017 hatten insgesamt 25 Personen bzw. Haushalte Rückzahlungsschwierigkeiten, die noch ausstehenden Beträge belaufen sich zum

31.12.2017 auf insgesamt 44.802,18 EUR, wobei die Verträge weiterhin bestehen, d. h. die Gesamtsumme nicht unbedingt fällig ist. Ende 2016 waren es 18 Personen.

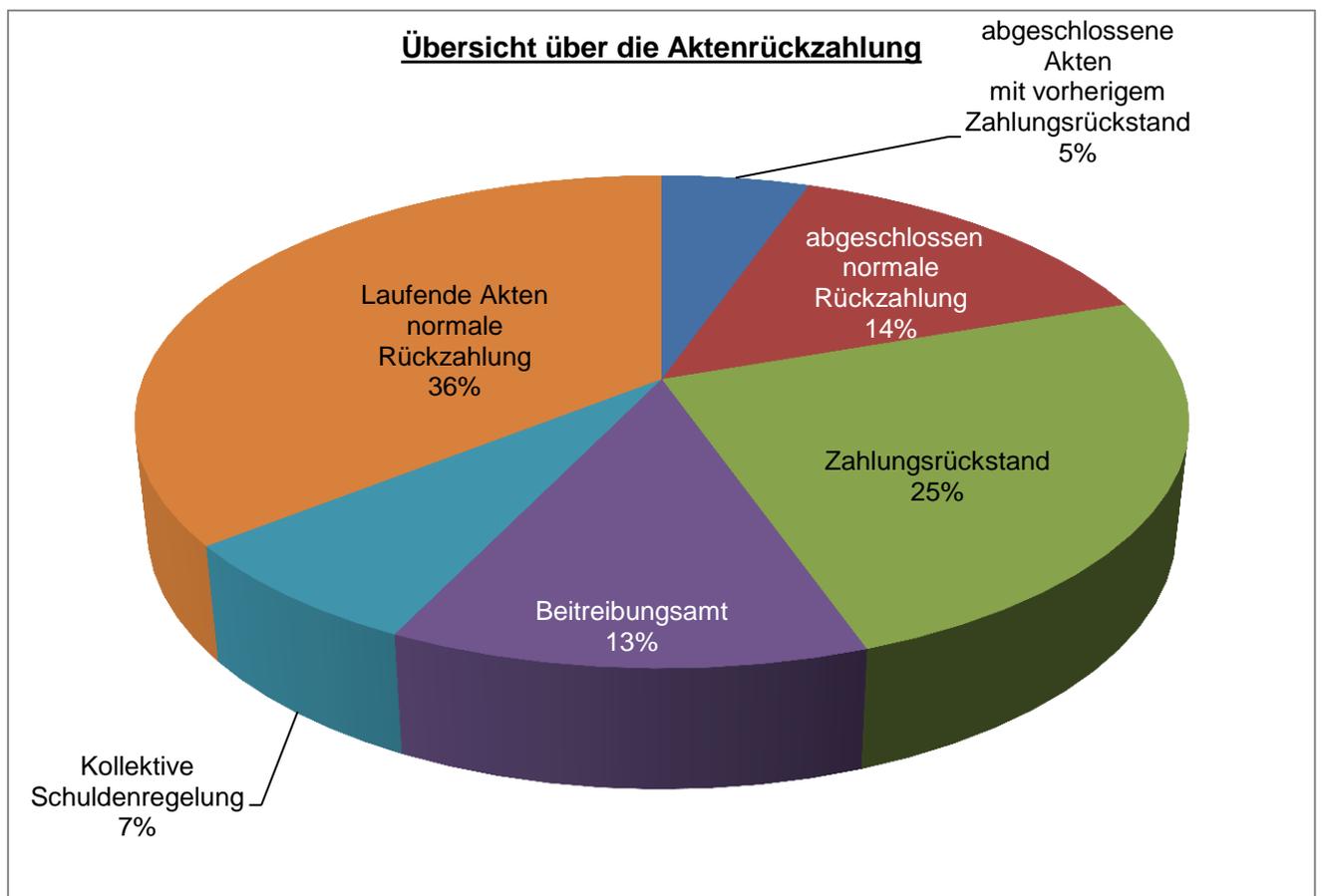
Vier Personen haben sich nach Erhalt des Darlehens vom Entschuldungsfonds erneut verschuldet und haben einen Antrag auf kollektive Schuldenregelung gestellt. Hier stehen insgesamt 8.899,27 EUR aus.

Die Summe aller noch ausstehenden Beträge der noch laufenden Darlehen zum 31. Dezember 2017 belief sich auf 302.376,65 EUR.

Abgeschlossene Kredite

2017 wurden 11 Darlehen vollständig zurückbezahlt, wovon 3 mit einem vorherigen Zahlungsrückstand.

Diagramm 7: Übersicht der Rückzahlungen in 2017



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Übersicht der Rückzahlungen

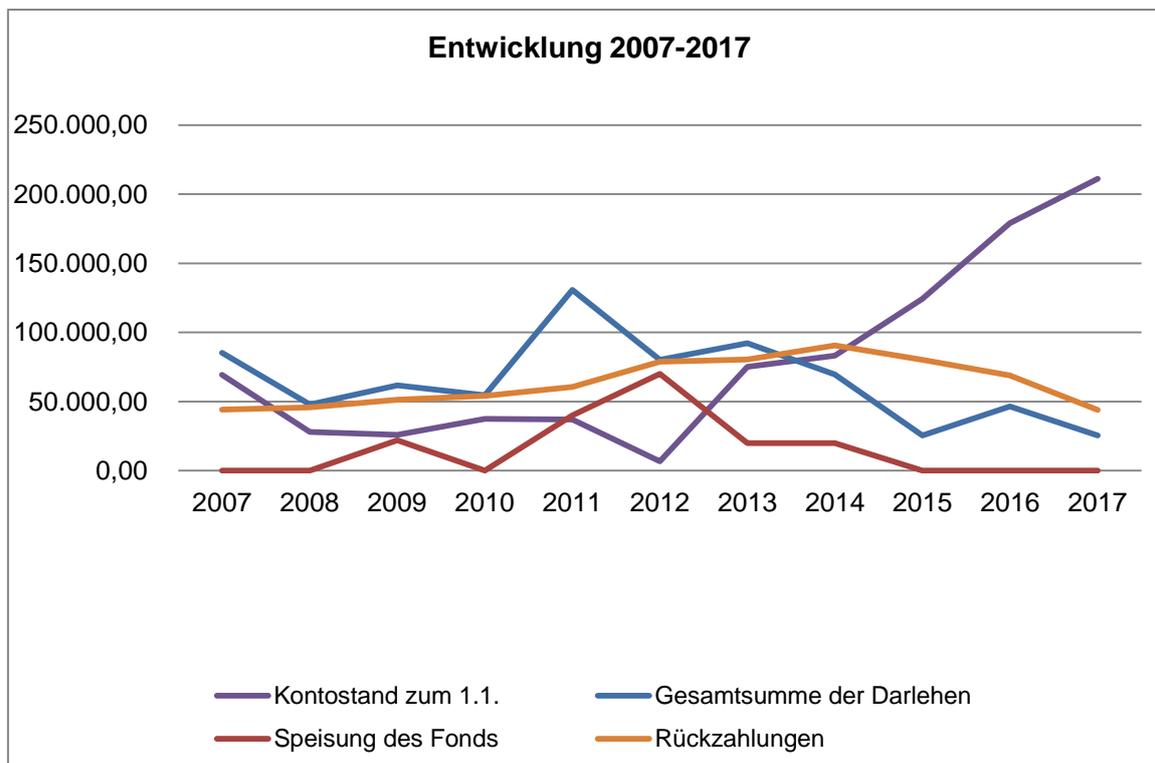
19 % der Darlehen wurden 2017 abbezahlt (wobei bei 5 % der Darlehen ein Zahlungsrückstand verzeichnet wurde).

In 50% der Darlehen, wovon 14 % abgeschlossene und 36 % laufende Darlehen sind, wurden die Raten ordnungsgemäß gezahlt. Bei 50 % der Fälle besteht ein Zahlungsrückstand, wobei 25% der Darlehensnehmer weiterhin Raten zahlen. Bei 13 % der Darlehen wurde die Generalverwaltung Einnahme und Beitreibung des föderalen öffentlichen Dienstes Finanzen mit der Beitreibung der ausstehenden Beträge beauftragt. 7 % der Darlehensnehmer befinden sich in einer kollektiven Schuldenregelung.

V. ENTWICKLUNG DES FONDS

Diagramm 8: Entwicklung der geliehenen Beträge, der Rückzahlungen, der Speisung des Fonds (Dotation) und des Kontostands zum 31. Dezember 2017 des Entschuldungsfonds für die Zeitspanne 2007 - 2017

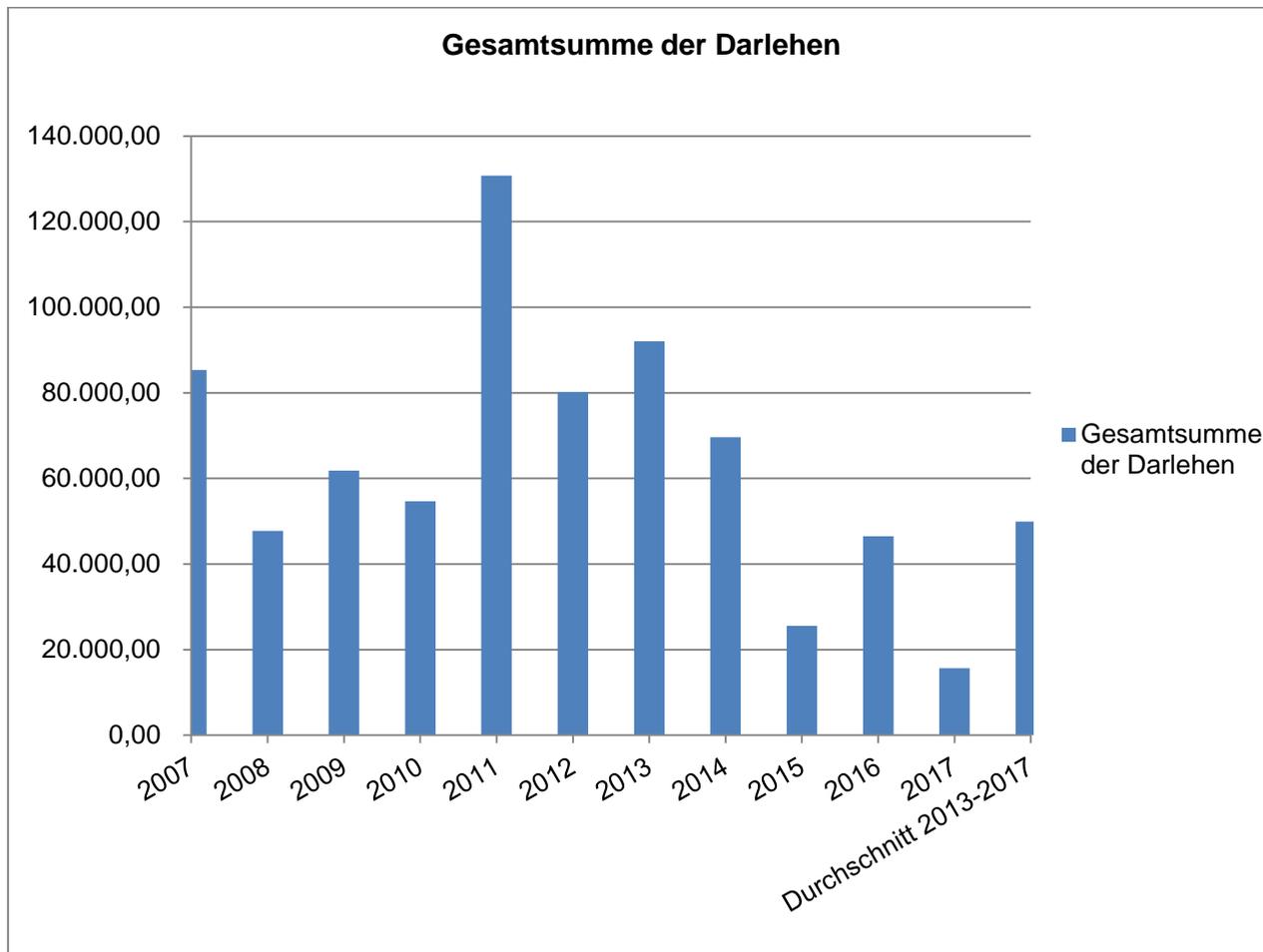
Diagramm 8: Entwicklung des Fonds von 2007-2017



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Der Kontostand des Entschuldungsfonds war zum 31.12.2017 auf 229.559,26 EUR angestiegen und somit auf einem Höchststand. Diese Entwicklung erklärt sich durch die Abnahme der gestellten Anträge und die Höhe der Rückzahlung laufender Darlehen.

Diagramm 9: Übersicht über die Gesamtsumme der gewährten Darlehen pro Jahr (2005 bis 2017).



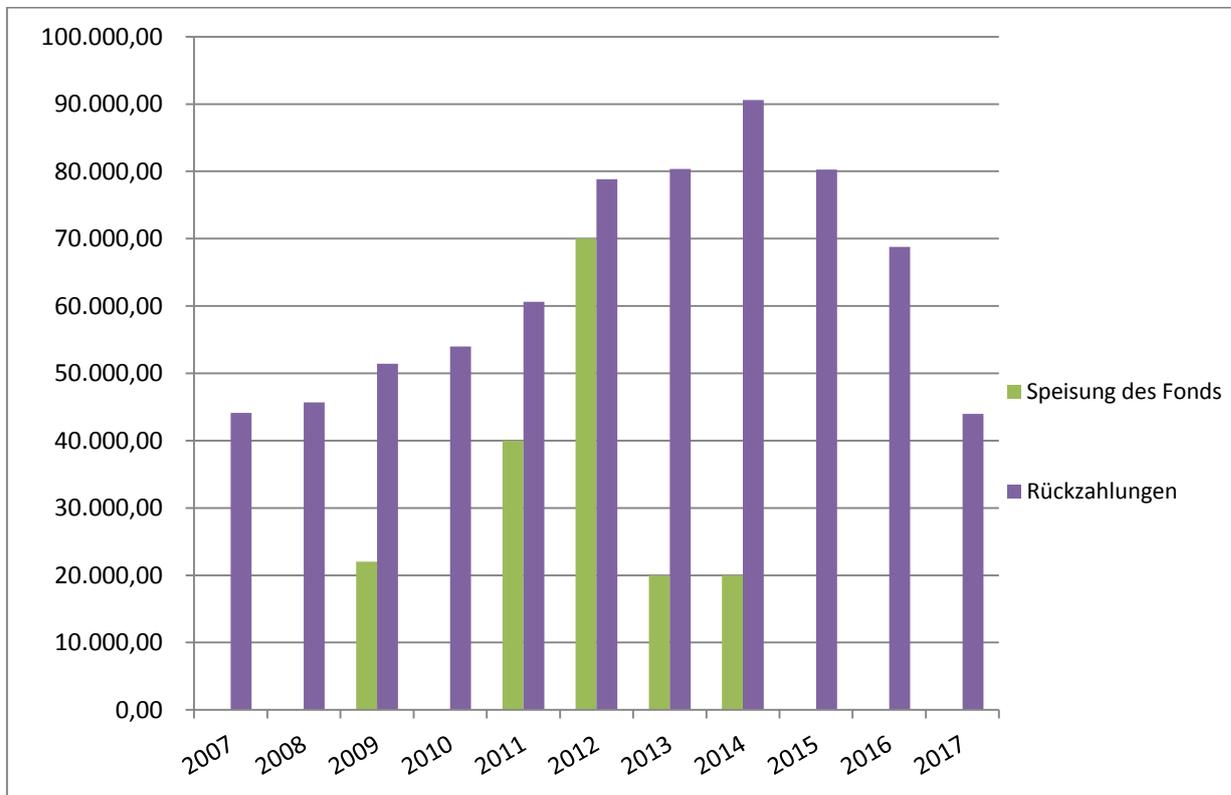
Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Seit der Gründung des Fonds beträgt die Gesamtsumme der gewährten Kredite, 963.956,38 €. In den letzten 10 Jahren wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 719.682,41 € vergeben.

Die Darlehen werden durch Haushaltsdotationen sowie durch die Rückzahlung der laufenden Kredite finanziert. Insgesamt wurde seit der Schaffung des Entschuldungsfonds dieser mit 369.073,14 EUR an Dotationen gespeist. Die letzte Speisung im Rahmen einer Dotation erfolgte in 2014 in Höhe von 20.000,00.

Über die Rückzahlungen der Darlehen flossen 787.016,00 EUR in den Fonds zurück. In den letzten 10 Jahren lagen die Rückzahlungen bei 698.580,90 EUR.

Diagramm 10: Übersicht der Finanzierung des Entschuldungsfonds in den Jahren 2007 - 2017



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Nathalie Marchal
Assistentin für Soziales

Noemie Pfeiffer
Referentin für Familie und Soziales

Anlagen:

- Anlage 1: Überblick der laufenden Darlehen mit Aufführung der ursprünglichen Darlehenssumme sowie des aktuellen Rückzahlungsstandes;
- Anlage 2: Eckdaten Entschuldungsfonds für das Jahr 2017

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
ANLAGE 1: ÜBERBLICK ALLER LAUFENDEN DARLEHEN MIT AUFFÜHRUNG DER
URSPRÜNGLICHEN DARLEHENSUMME SOWIE DES RÜCKZAHLUNGSSTANDES ZUM
31.12.2017

Jahr Namenskürzel	Darlehensbeträge in Euro	Ausstehende Beträge in Euro
2005	5.000,00	0,00
043-LSHT	5.000,00	0,00
2006	5.100,00	1.828,86
054-BMMD	5.100,00	1.828,86
2008	8.750,00	1.048,40
023-STLG	6.600,00	198,40
077-VTPK	2.150,00	850,00
2009	3.540,00	2.891,00
081-VSOR	3.540,00	2.891,00
2010	8.220,00	2.624,89
095-VNNE	3.120,00	1.092,00
098-DZFE	5.100,00	1.532,89
2011	46.744,00	8.372,25
105-FEAA	4.500,00	693,83
108-SSRL	6.000,00	1.100,00
109-TABR	6.000,00	3.550,00
115-GNME	7.264,71	448,00
120-FTVE	7.920,00	2.580,42
2012	46.744,00	4.934,13
124-KLMD	7.200,00	508,98
125-BRCY	5.104,00	2.717,01
126-GNGO	5.400,00	0,00
128-KTAE	2.280,00	0,00
129-ETPK	6.800,00	0,00
133-SEVE	7.680,00	1.571,00
135-FSME	3.480,00	0,00
136-CNAL	2.400,00	137,14
2013	69.240,00	11.782,18
139-PDLA	6.400,00	0,00
140-SRAE	2.160,00	645,00
141-GOSA	4.380,00	219,00
142-LYME	8.580,00	0,00
143-SEMC	8.040,00	2.110,00
145-ANMT	1.680,00	0,00
146-HNEC	4.500,00	0,00
147-WEVA	3.960,00	350,52
149-CHMO	7.200,00	0,00
150-OASA	11.340,00	6.993,00
151-TNAA	11.000,00	1464,66

2014	49.720,00	13.303,60
153-SZVE	5.580,00	4.155,00
154-HRDA	10.200,00	1.856,58
156-ATPA	9.400,00	1.200,00
157-CKMA	2.800,00	408,47
158-CETY	6.000,00	1.900,00
159-RKFC	9.000,00	2.350,20
160-CNRA	3.380,00	257,35
162-HCAS	3.360,00	1.176,00
2015	12.236,78	2.292,71
164-DUPK	4.500,00	369,85
165-SLKN	1.400,00	125,00
166-KSMS	1.850,00	672,15
167-HHNX	2.986,78	1.120,00
169-CNCE	1.500,00	5,71
2016	46.493,24	24.657,68
170-KIKU	7.843,47	2.249,79
171-SIFL	3.000,00	0,00
172-ANME	5.000,00	3.100,00
173-JSCE	5.000,00	3.046,06
174-LZJE	7.500,00	5.250,00
175-LZGG	8.314,77	5.670,00
177-VSRA	4.335,00	3000,00
178-TNAE	5.500,00	2341,89
2017	15.647,92	11.503,83
176-CNDD	6.300,00	3.714,34
179-ZNOD	3.300,00	2.585,00
180-KYDE	2.700,00	1.976,57
181-HGTS	3.347,92	3.227,92
Gesamtergebnis	302.376,65	85.239,99

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
ANLAGE 2: ECKDATEN FÜR DAS JAHR 2017

ANZAHL DER GEWÄHRTEN DARLEHEN UND PROFIL DER DER DARLEHENSNEHMER
IN 2017

2017 wurden 4 Darlehen gewährt.

Die Nutznießer dieser Darlehen hatten folgendes Profil:

- 4 alleinlebende Personen (3 Männer und 1 Frau);

Für die genehmigten Darlehen lag das Durchschnittsalter der Antragsteller bei 47 Jahren.

Die Einkünfte der Haushalte teilten sich wie folgt auf:

- 1 Haushalt bezog Ersatzeinkünfte;
- 3 Haushalte erhielt einen Lohn;

Die Gründe der Überschuldung (Mehrfachnennung möglich) waren die folgenden:

- Arbeitslosigkeit: 1 Person,
- Krankheit: 3 Personen,
- Trennung: 3 Personen,

HÖHE UND DAUER DER DARLEHEN

Das Gesamtkreditvolumen der in 2017 gewährten Darlehen betrug insgesamt 15.647,92 EUR. Die durchschnittliche Höhe der Kredite lag bei 3.911,98 EUR. Das höchste Darlehen betrug 6.300 EUR, das niedrigste 2.700 EUR. Durchschnittlich wurden durch die Intervention des Entschuldungsfonds die Schulden von 6,75 Gläubigern beglichen (Maximum 10, Minimum 2 Gläubiger). Die monatlichen Raten lagen zwischen 50,00 EUR und 105,00 EUR. Die Darlehen wurden für eine Dauer zwischen 4,5 Jahren und 5 Jahren gewährt.

LAUFENDE KREDITE

Während des Jahres 2017 wurden 45 laufende Kredite verzeichnet. Über die Rückzahlungen wurde der Fonds mit 43.963,53 EUR gespeist.

RÜCKSTÄNDIGE KREDITE

Bei 28 von den 56 Darlehen gibt es Zahlungsrückstände. Gründe dafür sind:

- Steuernachzahlung;
- Gesundheitliche Probleme;
- alte aufgetauchte Schulden;
- private Veränderungen (Partnerschaft, Wohnortwechsel...);
- mangelnde Disziplin;
- Arbeitgeber zahlt den Lohn mit Verspätung;

- Umzug in die Französischsprachige Gemeinschaft nach Unterzeichnung des Vertrages;
- Abbruch der Kontenverwaltung mit dem zuständigen ÖSHZ.

Ende 2017 hatten insgesamt 25 Personen bzw. Haushalte Rückzahlungsschwierigkeiten, die noch ausstehenden Beträge beliefen sich zum 31.12.2017 auf insgesamt 44.802,18 EUR

Zum 31. Dezember 2017 wurden Forderungen aus 7 Akten vom beim Föderalen öffentlichen Dienst Finanzen Generalverwaltung für Einnahme und Beitreibung eingetrieben und die ausstehenden Beträge beliefen sich auf 11.015,89 EUR. Vier Akten befanden sich ebenfalls zu diesem Zeitpunkt in der kollektiven Schuldnerreglung mit einem Gesamtbetrag von 8.899,27 EUR. Es wurde auf eine Rückzahlungen zum Teil nach einem neuen Rückzahlungsplan verzichtet mit einem Betrag von 494,52 EUR anstatt 1.532,89 EUR.

Zum 31. Dezember 2017 beliefen sich die ausstehenden Beträge aller laufenden Darlehen auf insgesamt 302.376,65 EUR.

Abgeschlossene Kredite

2017 wurden 11 Darlehen vollständig zurückbezahlt.